

Neues aus dem Beeskower Sport- und Freizeitzentrum

Interview mit Peter Witton, Leiter der Einrichtung

Ein beliebter Treffpunkt für alle Sportbegeisterten ist das Beeskower Sport- und Freizeitzentrum ja schon seit langem. Trotzdem ist es wohl wichtig, jetzt zu Beginn der Freiluft-saison noch einmal alle Möglichkeiten, die sich bieten aufzuzählen!

Zu nennen wären da erst einmal die beiden Sporthallen, der Fitneß- und Krafraum sowie die Kegelbahn, die aber natürlich auch im Winter stark genutzt werden können.

Dazu kommen natürlich auch noch die Sport- und Tennisplätze, auf denen die Saisonöffnung bereits stattfand. Ganz neu ist eine Freiluft- Tischtennisplatte, die jetzt aufgestellt wurde.

An Neuem soll es ja wohl aber noch in diesem Jahr viel mehr geben. Wie steht es zum Beispiel um die Erweiterung der Tennisanlagen?

Hier liegen der Stadt ganz konkrete Angebote vor, weitere Plätze auf dem jetzt ungenutzten Hartplatz zu errichten. In dieser Frage soll am 14. Mai die genaue Entscheidung fallen.

Und wenn wir unsere Vorstellungen verwirklichen können, werden die Plätze noch im Sommer fertig sein. Damit besteht dann auch die Möglichkeit, Tennis als Schulsport anzubieten. Eine tolle Sache, wie ich finde, die in Brandenburg einmalig sein dürfte.

Wie ich weiß, wird gegenwärtig auch ein Spielplatz auf dem Gelände gebaut.

Auf einer Rasenfläche werden

bald Schaukeln, eine Rutsche und noch andere Spielgeräte stehen. Das ist ganz im Sinne der weiteren Entwicklung der Anlage. Freizeitzentrum soll im Vordergrund stehen. Konkret heißt dies, daß die ganze Familie zu uns kommen kann. Und während die Eltern Sport treiben, können sich die Kleinen auf dem Spielplatz tummeln.

Zu einem ordentlichen Freizeitzentrum gehört aber auch eine ordentliche gastronomische Versorgung. Die Sportlerklausur ist aber gegenwärtig geschlossen.

Und wird am 1. Juni wiedereröffnet. Das ist jedenfalls unsere Zielstellung. Bis dahin wird umgebaut, vor allem die Küchenkapazität erweitert. Und eine gastronomische Versorgung gibt es bei schönem Wetter auch im Freien.

Bald wird es auch ein Solarium im Sport- und Freizeitzentrum geben, das in der Kegelhalle eingebaut wird. Auch dieses steht dann natürlich jedermann zur Verfügung. Als besonderen Service werden wir dann Dauerkundenkarten herausgeben.

Auch in der neuen Sporthalle stehen Umbauarbeiten an. Was wird hier genau geschehen?

Die Halle erhält einen neuen Belag, Linodur, das Beste was es derzeit überhaupt gibt. Für die Zeit der Arbeiten muß natürlich mit einer Nutzungseinschränkung gerechnet werden. Aber dafür wird es dann um so mehr Spaß machen.

Natürlich steigt mit dem neuen

Belag auch die Verantwortung der Nutzer, konkret der Schulen und Sportvereine, was den pfleglichen Umgang betrifft.

Bei so vielen Möglichkeiten wäre es wohl wichtig, auch die Öffnungszeiten noch einmal zu nennen.

Unser Sport- und Freizeitzentrum steht zwischen 7.00 und 22.00 Uhr allen Sportfreunden zur Verfügung. Außerdem gibt es an fast jedem Wochenende Veranstaltungen, angefangen bei den Punktspielen im Fußball. Ein nächster Höhepunkt wird mit Sicherheit das Kinderfußballturnier am Pfingstweekenende. Nur soviel: Es lohnt sich vorbeizuschauen.

Ich möchte die Gelegenheit dieses Interviews auch einmal nutzen, um allen Mitarbeitern des SFZ einen ganz herzlichen Dank zu sagen. Vieles ist derzeit nur mit Eigeninitiative und Improvisation möglich. Und dabei ziehen alle mit. Gleiches gilt natürlich auch für die Stadtverwaltung und das Sportreferat im Landratsamt.

(Es fragte OLAF GARDT)